

# Forschungsstelle HRCP

## „Human Rights in Criminal Proceedings“

### Sachbericht

über die Aktivitäten im Geschäftsjahr 2014

**Leitung:** Prof. Dr. Robert Esser, Juristische Fakultät

**Besucheradresse**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 12 / Raum 208  
94032 Passau  
Tel.: +49 / 0851 / 509-2257  
[www.uni-passau.de/hrcp](http://www.uni-passau.de/hrcp)  
[hrcp@uni-passau.de](mailto:hrcp@uni-passau.de)

**Postanschrift**

Universität Passau  
Forschungsstelle HRCP  
Prof. Dr. Robert Esser  
Innstr. 40  
94032 Passau

#### I. Zielsetzung und Struktur

Die Forschungsstelle „*Menschenrechte im Strafverfahren – Human Rights in Criminal Proceedings*“ (HRCP) ist eine 2010 an der Universität Passau errichtete Forschungs-, Fortbildungs- und Beratungsstelle für alle Fragen des internationalen und europäischen Menschenrechtsschutzes im Strafverfahren.

Zu den Aufgaben von HRCP zählt die **Auswertung und Systematisierung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR)** in Straßburg sowie der **Spruchpraxis des Human Rights Committee (HRC)** und des **Committee Against Torture (CAT)** der Vereinten Nationen (UN-Menschenrechtsausschuss / UN-Antifolterausschuss).

Neben der Erstellung von Rechtsprechungsübersichten steht die **Konzeption von Gastvorträgen, Fachtagungen, Exkursionen, Workshops, Seminaren und Fortbildungsveran-**

**staltungen** auf dem Gebiet des Menschenrechtsschutzes für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Strafverteidiger und Studierende auf dem Programm.

Ein besonderer Schwerpunkt von HRCP liegt des Weiteren in der **Unterstützung ausländischer Regierungen** bei der Formulierung und Etablierung menschenrechtlicher Standards im Strafverfahren – namentlich in Südostasien und Osteuropa. Für ausländische Universitäten werden Unterrichtseinheiten zu Menschenrechtsfragen angeboten.

Die **Erstellung fachjuristischer Gutachten** zu allen Fragen des Menschenrechtsschutzes in Strafverfahren rundet das Leistungsangebot von HRCP ab.

Die Forschungsstelle hat zum 1. Oktober 2014 die neuen Räumlichkeiten in der **Dr.-Hans-Kapfinger-Str. 12, Raum 208**, bezogen und durch die Universität eine neue Möblierung und erweiterte technische Ausstattung erhalten, die eine optimale Umsetzung der geplanten Vorhaben und Projekte ermöglicht.

## **II. Laufende Forschungsprojekte**

### **1. Analyse und Systematisierung der Rechtsprechung des EGMR**

Die zahlenmäßig kaum mehr überschaubare Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte wird – bezogen auf im weitesten Sinne strafrechtlich relevante Aspekte – fortwährend ausgewertet. Die Ergebnisse fließen ein in die Kommentierung von EMRK und IPBPR im StPO-Großkommentar *Löwe-Rosenberg* (DeGruyter Verlag, Berlin), deren Mitherausgeber der Leiter der Forschungsstelle ist. Derzeit liegt die Kommentierung der EMRK in der 2012 erschienenen 26. Auflage (Band 11, 1312 Seiten) vor.

Die 27. Auflage des Gesamtwerks (2015-2022) wird im Laufe des Jahres 2015 beginnen. Die Neuauflage des Bandes 11 zur EMRK und zum IPBPR ist für 2022 geplant.

### **2. „Menschenrechtliche Standards im nationalen Strafrecht (Deutschland – Japan)“**

Im Berichtszeitraum wurde ein durch die **Bayerische Forschungsallianz** (BayFor) gefördertes Projekt zum Thema *„Menschenrechtliche Standards im nationalen Strafrecht (Deutschland – Japan)“* in weiten Teilen umgesetzt. Das Projekt geht der Frage nach, inwieweit zentrale Aspekte des nationalen Straf- und Strafprozessrechts durch die Vorgaben internationaler Gerichte determiniert sind bzw. im Wege der Rezeption internationaler Standards einer Veränderung unterliegen. Speziell für Japan geht es um die Analyse, ob durch die rechtsvergleichende Übernahme von prozessualen Standards aus Europa inzident auch menschenrechtliche Vorgaben des EGMR übernommen werden, auf die nationales Recht in Europa selbst immer häufiger zurückgeht.

Im Rahmen des Projektes reisten Herr Prof. Dr. *Robert Esser* und Herr *Felix Lubrich* (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) zu einem Forschungsaufenthalt vom 7. bis 17. Juli 2014 an die Keio-Universität in Tokio. Herr Professor *Esser* hielt anlässlich dieses Aufenthaltes am 15. Juli 2014 an der Keio-Universität einen Vortrag zum Thema *„Menschenrechte im Strafverfahren – Rezeption internationaler Verfahrensstandards im deutschen Strafprozessrecht“*.

Herr *Felix Lubrich* gab am 10. Juli 2014 eine „*Einführung in das deutsche (materielle) Strafrecht*“.

Der Gegenbesuch von zwei japanischen Kollegen – Prof. Dr. *Makoto Ida* und Prof. Dr. *Shintaro Koike* von der Keio Law School (Tokio) – in Passau fand im November 2014 statt. Beide Kollegen hielten anlässlich ihres Forschungsaufenthaltes Vorträge zu einem Thema mit menschenrechtlichem Bezug (s.u. unter V.).

### **3. Weitere fortlaufende Projekte**

- Rechtsprechungsübersicht (NStZ) und Veröffentlichungen zu einzelnen menschenrechtlichen Fragestellungen in juristischen Fachzeitschriften pp.
- Beiträge EGMR, HRC, CAT in: Ahlbrecht/Böhm/Hugger/Kirsch/Rosenthal, „Internationales Strafrecht in der Praxis“ (2. Aufl. in Vorbereitung)
- Beiträge in: Sieber/Satzger/von Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht (derzeit 2. Aufl. 2014; 3. Aufl. in Planung)
- Lehrbuch zum „Europäischen und Internationalen Strafrecht“, Verlag C.H. Beck, 2014

### **III. Veröffentlichungen (Forschungsergebnisse im Jahr 2014)**

- Beiträge in: Sieber/Brüner/Satzger/v. Heintschel-Heinegg (Hrsg.), Europäisches Strafrecht, Nomos-Verlag, Baden-Baden, 2. Aufl. 2014
  - Grundrechtsschutz – Garantien der EU (§ 53), S. 950-988
  - Grundrechtsschutz – nationale Garantien (§ 55), S. 1014-1033
  - Rechtsschutz durch die nationalen Gerichte (§ 56), S. 1034-1056
  - Strafverteidigung – Organisationsformen (§ 57), S. 1057-1069
  - Verteidigungsrechte (§ 58), S. 1070-1084
  - Perspektiven Europäischer Strafverteidigung (§ 59), S.1085-1099
- Die Europäische Staatsanwaltschaft: Eine Herausforderung für die Strafverteidigung, StV 2014, 494-504
- Constitutionalisation and Rights of Freedom: Implementing International Human Rights Standards as a Contribution to the Constitutionalization of National Criminal Law, in: Ehlers/Glaser/Kittisak Prokati (Hrsg.), Constitutionalism and Good Governance – Eastern and Western Perspectives, 2014, 281-301
- Eurojust und die künftige Europäische Staatsanwaltschaft: Symbiose oder Konkurrenz?, in: Miomir Matulović/Eduard Kunštek (Hrsg.), Kazneno Pravo, Kazneno Postupovno Pravo I Kriminalistika, Festschrift zum 70. Geburtstag von Berislav Pavišić (2014), 149-159
- Der Schutz von Unionsbürgern in Deutschland vor einer Auslieferung an einen Nicht-EU-Staat – zugleich Anmerkung zu BVerfG, Beschluss v. 17.2.2014 – 2 BvQ 4/14, NZWiSt 2014, 401-412 (zusammen mit *Markus Rübenstahl* und *Björn Boerger*)

## IV. Vorträge und Wissenstransfer

### 1. Prof. Dr. Robert Esser

- „Grundgesetz und EMRK: Menschenrechte im Strafverfahren“, „Kontrollmechanismen im Strafverfahren in Deutschland“, „Die Rolle der Justizbehörden bei der Wahrung der Menschenrechte im Justizwesen“ – Vorträge auf einem Workshop der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Kooperation mit der Justizakademie Vietnam vom 11. bis 14. Dezember 2014 in Hoi An (Vietnam)
- „International Protocol to the UN-Convention against Torture (OPCAT) – Core Provisions and the German Experience“ – Vortrag anlässlich eines Inhouse Seminars des German Southeast Asian Center for Public Policy and Good Governance (CPG) am 1. Dezember 2014 in Bangkok (Thailand)
- „UN Human Rights Protection against Torture“ – Vortrag anlässlich der *Third Winter School on Human Rights* des German Southeast Asian Center for Public Policy and Good Governance (CPG) am 28. November 2014 in Bangkok (Thailand)
- „Beschuldigtenrechte in Sexualstrafverfahren“ – Teilnahme an einem Fachgespräch des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) aus Anlass einer diskutierten Reform des Sexualstrafrechts am 28. Oktober 2014 in Berlin
- „Partizipatorisches Ermittlungsverfahren – Reformvorschläge“ – Vortrag/Gutachten vor der Expertenkommission des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des allgemeinen Strafverfahrens und des jugendgerichtlichen Verfahrens am 29. September 2014 in Berlin
- „Strafrechtliche Initiativen der Europäischen Union / Einrichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft“ – Vortrag anlässlich einer vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) und der IRZ-Stiftung im Rahmen des Deutsch-Vietnamesischen Rechtsstaatsdialogs organisierten Studienreise für eine Justizdelegation aus der SR Vietnam am 24. September 2014 in Berlin
- „Das Recht auf Leben in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte“ – Vortrag auf dem 4. Deutsch-Taiwanesischen Strafrechtsforum am 9. September 2014 in Berlin
- „Instruction about the German criminal justice system / The role of the prosecution office in criminal procedure / Division of execution periods of an offence under German criminal law and the issue of co-offender / Penalties and sentencing principles in German Law / Preventive measures under German criminal law / Juvenile justice“ – Vorträge im Rahmen eines von der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) und der Volksstaatsanwaltschaft der Sozialistischen Republik Vietnam veranstalteten *Joint Workshops* an der *Prosecutorial University of the Supreme People`s Procuracy* am 8. August 2014 in Hanoi (Vietnam)
- „Deterrent measures / Undercover investigation measures / Adversarial elements in criminal procedure law / Terminating criminal procedure – restorative justice /

*Procedure of converting punishment*“ – Vorträge im Rahmen eines von der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ) und der Volksstaatsanwaltschaft der Sozialistischen Republik Vietnam veranstalteten *Joint Workshops „Experts` exchange between Germany and Vietnam regarding revising the Criminal Procedure Code of Vietnam“* am 7. August 2014 in Hanoi (Vietnam)

- *„Menschenrechte im Strafverfahren – Rezeption internationaler Verfahrensstandards im deutschen Strafprozessrecht“* – Vortrag an der Keio-Universität am 15. Juli 2014 in Tokio (Japan)
- *„Das Doppelverfolgungsverbot in der Rechtsprechung des EGMR – Divergenzen und Perspektiven“* – Vortrag auf einer Tagung zum Thema „Ne bis in idem“ in Europa am 12. Juni 2014 in Frankfurt/Oder
- *„Strafverteidigung und EMRK“* – Vortragsveranstaltung des Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am 16. Mai 2014 in Erlangen
- *„Fundamental Principles of German Criminal Justice“ / „The Criminal Court System in Germany“* – Vorträge im Rahmen des vom Auswärtigen Amt und des DAAD finanzierten Exzellenzprogramms *„German-SouthEast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance – Spring School 2013“* am 29. April 2014 in Münster
- *„Menschenrechte als Potential der Strafverteidigung“* – Vortrag im Rahmen einer Vortragsreihe des Deutschen Instituts für Menschenrechte in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main am 31. März 2014 in Frankfurt am Main
- *„Der Strafverteidiger als Vertreter des Angeklagten in der Hauptverhandlung? – Die menschenrechtliche Perspektive“* – Vortrag auf dem 38. Strafverteidigertag (Arbeitsgruppe 2) am 22. März 2014 in Dresden
- *„Fragen der Verteidigung“* – Vortrag anlässlich des Expertentreffens „Initiative zu verfahrensrechtlichen Reformen des Internationalen Strafgerichtshofs“ des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 15. Februar 2014 in Berlin

## 2. Wissenschaftliche Mitarbeiter

- /-

## V. Gastvorträge

- **Prof. Dr. h.c. Wolfgang Schomburg**, 2003 – 2008 Richter der Rechtsmittelkammern am Jugoslawien- (ICTY) und Ruanda-Strafgerichtshof (ICTR), – Vortrag zum Thema *„Strafrecht vor UN-ad hoc Tribunalen – Eine Analyse aus distanzierter richterlicher Perspektive“* am 3. Juli 2014, 18 Uhr c.t., HS 9
- **Dr. Warawit Kanithasen**, Thammasat University, Bangkok (Thailand) – Vortrag zum Thema *„Die Entwicklung der Demokratie in Thailand“* am 3. September 2014, 16 Uhr c.t., ITZ 017

- Prof. Dr. **Makoto Ida**, Keio Universität, Tokio (Japan), Vortrag zum Thema „*Die Todesstrafe im japanischen Strafprozessrecht*“, am 10. November 2014, 14 Uhr c.t., HS 10 AM
- Prof. Dr. **Shintaro Koike**, Keio Universität Tokio (Japan) – Vortrag zum Thema „*Einführung in das japanische Strafprozessrecht*“, am 19. November 2014, 18 Uhr c.t., HS 3 (PHIL)

## VI. Kooperationspartner

### 1. German-Southeast Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance (CPG), Thammasat University, Bangkok (Thailand)

Die Aktivitäten des vom Auswärtigen Amt in Kooperation mit dem DAAD im Jahr 2009 an der Thammasat University (Bangkok) eingerichteten **German-Southeast Asian Center for Public Policy and Good Governance and Sustainable Development (CPG)** wurden im Berichtszeitraum weiter etabliert und ausgebaut ([www.cpg-online.de](http://www.cpg-online.de)). Einer der Focal Points der Aktivitäten des CPG ist weiterhin „International Human Rights Protection“.

Zwischen dem CPG und HRCP (Universität Passau) besteht daher seit September 2013 ein offizielles **Memorandum of Understanding (MoU)** über den Ausbau der weiteren Zusammenarbeit im Bereich des Menschenrechtsschutzes.

Im Zentrum der Arbeiten des thailändisch-deutschen Zentrums für gute Regierungsführung und nachhaltige Entwicklung standen im Berichtszeitraum **Schulungskurse für thailändische Rechtspraktiker**, die Veranstaltung einer **Spring School für thailändische Studierende an der Universität Münster im April 2014** sowie gemeinsame Forschungsprojekte zwischen deutschen, thailändischen und indonesischen Kollegen.

Ferner erschien eine weitere Ausgabe der **Zeitschrift für öffentliches Recht und Politik in Südostasien (EAJLG – European-Asian Journal of Law and Governance)**.

Professor *Esser* engagierte sich für den Projektpartner Universität Passau.

Im Berichtszeitraum fand u.a. vom 28. bis 30. November 2014 in Bangkok die fünfte CPG-Jahreskonferenz unter dem Titel *“Constitutional Moments, Turning Points and Legacies in the Formation of Political Communities in Historical Perspectives”* statt. Im Vorfeld der Konferenz wurde erneut eine **Winter School für Studierende aus Südostasien** angeboten, die auf große Nachfrage stieß. Professor *Esser* hielt im Rahmen dieser Veranstaltung einen Vortrag zum Verbot der Folter (s.u. IV.).

Aus Anlass des **Besuchs der Botschafterin des Königreichs Thailand**, Ms. **Nongnuth Phetcharatana**, am 16. Oktober 2014 an der Universität Passau berichtete Frau **Susanne Bettendorf** (Wissenschaftliche Mitarbeiterin) über die aktuelle Entwicklung des CPG-Projektes und den aktuellen Stand der Kontakte zur Thammasat University in Bangkok.

Im September 2014 wurde von den vier am Projekt beteiligten Universitäten (Thammasat, Frankfurt a.M., Münster und Passau) der **Förderantrag für die zweite Projektphase (2015-2020)** vorbereitet, auf dessen Grundlage das CPG mittelfristig zu einer *Asian School of*

*Governance* umgestaltet und erweitert werden soll. Die Förderzusage durch das Auswärtige Amt und den DAAD erfolgte Ende Dezember 2014. Die Universität Passau – vertreten durch den Leiter der Forschungsstelle (Prof. Dr. *Robert Esser*) wird die zweite Projektförderphase 2016 bis Mitte 2017 übernehmen.

## 2. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum

Vom 8. bis 12. September 2014 fand in Berlin in den Räumlichkeiten der Vertretung Taiwans das mittlerweile 4. Deutsch-Taiwanesisches Strafrechtsforum statt (Veranstalter: Universitäten Trier und Osnabrück), in diesem Jahr unter dem Generalthema „*Lebensschutz im Strafrecht*“.

Die Forschungsstelle war wie schon in den Vorjahren als Unterstützer dieser Veranstaltung mit dem Leiter der Forschungsstelle – dieser hielt einen Vortrag zum Thema „**Das Recht auf Leben in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte**“ –, einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und einer Doktorandin aus Taiwan an den Gesprächen und Beratungen beteiligt.

## 3. Deutsch-Vietnamesischer Rechtsstaatsdialog

Die Forschungsstelle HRCP ist **Projekt-/Kooperationspartner des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)** für den seit 2009 bestehenden Rechtsstaatsdialog mit der Sozialistischen Republik Vietnam.

Auf der Basis des letzten Drei-Jahres-Programms (**2012-2014**) fungierte Professor *Esser* in Kooperation mit der *Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. (IRZ)* als **Experte und Berater bei der in Vietnam vollzogenen Verfassungsänderung (2013)** und der **Reform der Strafprozessordnung**, die nach mehrjähriger Beratung (2012-2014) Ende 2015 vollständig abgeschlossen werden soll.

Im Rahmen der Expertentätigkeit bot HRCP in Kooperation mit der IRZ im November 2013 in Hanoi einen **strafprozessualen Moot-Court für Justizpraktiker der SR Vietnam** an. Teilnehmer waren neben Richtern, Staatsanwälten und Polizeibeamten aus Vietnam ein Richter und ein Strafverteidiger aus Deutschland sowie ein Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Passau. Am 18. November 2013 hielt Herr Professor *Esser* auf einem von der IRZ und der Volksstaatsanwaltschaft der SR Vietnam veranstalteten Workshop in Hanoi Vorträge zu den Themen „*Aufbau der Strafverfolgungsbehörden*“, „*Behandlung von Strafanzeigen*“, „*Sachverständigenbeweis*“, „*Angemessene Verfahrensdauer*“ und „*Grundlagen der Internationalen Rechtshilfe in Strafsachen*“.

„*Deterrent measures / Undercover investigation measures / Adversarial elements in criminal procedure law / Terminating criminal procedure – restorative justice / Procedure of converting punishment*“ waren der Gegenstand von Vorträgen von Professor *Esser* im Rahmen eines **von der IRZ und der Volksstaatsanwaltschaft der SR Vietnam veranstalteten Joint Workshops** („Experts‘ exchange between Germany and Vietnam regarding revising the Criminal Procedure Code of Vietnam“) am 7. August 2014 in Hanoi.

Am 8. August 2014 folgten Vorträge zu/r „*Instruction about the German criminal justice system / The role of the prosecution office in criminal procedure / Division of execution*“

*periods of an offence under German criminal law and the issue of co-offender / Penalties and sentencing principles in German Law / Preventive measures under German criminal law / Juvenile justice*“ im Rahmen eines **von der IRZ und der Volksstaatsanwaltschaft der SR Vietnam veranstalteten Joint Workshops** an der Prosecutorial University of the Supreme People’s Procuracy in Hanoi

Am 24. September 2014 hielt Professor Esser anlässlich einer vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (**BMJV**) organisierten **Studienreise für eine Justiz-delegation aus der SR Vietnam** in Berlin Vorträge zu den Themen „*Strafrechtliche Initiativen der Europäischen Union / Errichtung einer Europäischen Staatsanwaltschaft*“ und begleitete die Gruppe zu einem Fachgespräch in den Deutschen Bundestag.

Vom 11. bis 14. Dezember 2014 nahm der Leiter der Forschungsstelle an einem **Workshop der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)** in Kooperation mit der Justizakademie Vietnam in Hoi An (Vietnam) teil. Er hielt dort Vorträge zu den Themen „*Grundgesetz und EMRK: Menschenrechte im Strafverfahren*“, „*Kontrollmechanismen im Strafverfahren in Deutschland*“, „*Die Rolle der Justizbehörden bei der Wahrung der Menschenrechte im Justizwesen*“.

#### **4. Arbeitskreis (AK) Menschenrechte im Strafverfahren („Kölner Menschenrechtstag“)**

In regelmäßigen Abständen richtet HRCP in Kooperation mit dem AK Menschenrechte im Strafverfahren und örtlichen Strafverteidigerorganisationen einen überregionalen „Menschenrechtstag“ aus (zuletzt 2008, 2009, 2011 in Köln). Geplante Folgeveranstaltungen in den Jahren 2013 und 2014 konnten leider aus organisatorischen Gründen nicht realisiert werden. Der nächste Kölner Menschenrechtstag ist für das laufende Jahr 2015 geplant.

### **VII. Seminare/Workshops / Forschungs- und Studienexkursionen**

**1. Deutsch-Kroatisch-Tschechisch-Polnisches Seminar** (Workshop) zum Menschenrechtsschutz im Strafverfahren (in Kooperation mit den Universitäten Zagreb, Pilsen und Krakau) – Studienexkursion mit zwei Wissenschaftlichen Mitarbeitern und sieben Studierenden der Universität Passau zur Universität Zagreb (Kroatien) vom 22. bis 26. Oktober 2014 / Vorstellung und Diskussion diverser Urteile des EGMR und anderer internationaler Gerichtshöfe unter Einbindung von Professoren, Studierenden und Rechtsanwälten aus Tschechien, Kroatien und Polen

**2. Deutsch-Norwegisches Seminar** (Workshop) zum Menschenrechtsschutz im Strafverfahren (in Kooperation mit der Universität Bergen) – Studienexkursion mit einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin und acht Studierenden der Universität Passau zur Universität Bergen (Norwegen) vom 8. bis 11. Oktober 2014 / Vorstellung und Diskussion diverser Urteile des EGMR und anderer internationaler Gerichtshöfe unter Einbindung von Professoren, Studierenden und Rechtsanwälten aus Norwegen

**3. Exkursion mit Studierenden zum 38. Strafverteidigertag** in Dresden vom 20. bis 23. März 2014 / **Teilnahme an den Arbeitsgruppen mit menschenrechtlichen Bezügen** (AG 2 „*Abwesenheitsrecht des Angeklagten*“ / AG 3 „*Sammeln und Verwerten*“ / AG 6 „*Freiheitsentziehende Maßregeln – Besserung in Sicht*“)

## VIII. Gäste an der Forschungsstelle

### 1. Längerfristige Forschungsaufenthalte

Seit Juni 2014 hält sich Frau *Chia-Reui Lee* im Rahmen eines mehrjährigen Promotionsprojektes (Schnittfeld EU-Strafrecht/Menschenrechtsschutz) an der Forschungsstelle auf (gefördert über ein Promotionsstipendium des DAAD).

### 2. Kurzzeitige Forschungsaufenthalte

**Marcin Byczyk**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, von der Universität Adama Mickiewicza, Poznań (Polen) war im Oktober 2013 für zwei Wochen Gast an der Forschungsstelle HRCP und forschte in dieser Zeit rechtsvergleichend zum strafrechtlichen Fahrlässigkeitsdelikt.

Am 3. Juli 2014 besuchte **Dr. Shihfan Wang** eine **Gruppe taiwanesischer Doktoranden** aus Anlass des Gastvortrags von Professor Schomburg die Forschungsstelle.

Im August 2014 hielt sich **Prof. Dr. Kittisak Prokati** von der Thammasat University, Bangkok (Thailand) zu einem Forschungsaufenthalt an der Forschungsstelle HRCP auf. Der Aufenthalt wurde aus Mitteln des Gastdozentenprogramms der Universität gefördert.

Am 3./4. September 2014 besuchte **Dr. Warawit Kanithasen** von der Thammasat University, Bangkok (Thailand) die Juristische Fakultät und die Forschungsstelle HRCP. Er hielt am 3. September 2014 einen Vortrag zum Thema „*Die Entwicklung der Demokratie in Thailand*“.

Im November 2014 waren **Prof. Dr. Makoto Ida** (4. bis 21. November 2014) und **Prof. Dr. Shintaro Koike** (13. bis 21. November 2014) Gast an der Forschungsstelle im Rahmen des Forschungsprojektes „*Menschenrechtliche Standards im Strafverfahren – Deutschland – Japan*“.

## IX. Förderung und Betreuung von Promotionsvorhaben

Im Jahr 2014 wurden folgende Promotionen mit menschenrechtlichem Bezug erfolgreich abgeschlossen:

- **Susanne Bettendorf:** „*Die strafrechtliche Verantwortlichkeit deutscher Soldaten bei der Anwendung militärischer Gewalt – Exemplarisch dargestellt anhand des Einsatzes in Afghanistan und des Luftschlags von Kundus am 4. September 2009*“ (5. Dezember 2014)
- **Sandra Maria Beckert:** „*Sachverständigengutachten im Strafverfahren zur Glaubwürdigkeit und zur Schuldfähigkeit im Falle der Untersuchungsverweigerung des zu Begutachtenden*“ (22. Mai 2014)
- **Johannes Rochner:** „*Strafvollstreckung und Strafvollzug im internationalen Strafrecht. Zu den rechtsstaatlichen Problemen der Vollstreckung der Strafen der internationalen Strafgerichte*“ (2. April 2014)

## **X. Transfer der Forschungsergebnisse in die Lehre**

### **1. Vorlesung *Europäisches und Internationales Strafrecht***

2 SWS; Schwerpunktstudium an der Universität Passau, SPB 17, 23, 24 und 25, jeweils im Sommersemester; vier Veranstaltungen zum Thema Menschenrechtsschutz im Strafverfahren; Querschnittsthemen zum EU-Strafrecht

### **2. Vorlesung „*European and International Criminal Law / Human Rights in Criminal Proceedings*“**

Die Veranstaltung wurde erstmals im SS 2014 im Rahmen des englischsprachigen Lehrprogramms der Juristischen Fakultät angeboten (1 SWS). An der Teil-Abschlussprüfung im Juli 2014, die den Erwerb eines *Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL)* ermöglicht, nahmen insgesamt 13 Studierende teil.

### **3. Virtuelle Hochschule Bayern (VHB) – Kurs „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz – Schwerpunkt zur Thematik Menschenrechte im Strafverfahren*“**

Der von Prof. Dr. *Robert Esser* und *Felix Lubrich* (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) über Mittel der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) konzipierte Kurs zum Thema „*Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz – Schwerpunkt Menschenrechte im Strafverfahren*“ (Konsortialpartner des Lehrangebotes sind die Universitäten München und Augsburg) stand den Studierenden erstmals zum WS 2013/2014 offen und gehört seither zum regelmäßigen Lehrangebot der VHB. Im Sommersemester 2014 hatten sich mehr als 70 Teilnehmer zu der Veranstaltung eingeschrieben.

Passau, den 8. Januar 2015

(Prof. Dr. Robert Esser)